

GRC-GR-ALB-RAD-KA

Radreise Nordgriechenland und Südalbanien

- Vikos Schlucht - die tiefste Schlucht weltweit
- Meteora Felsen und Klöster
- Ioannina - mit der schönsten historischen Altstadt des Landes
- Vjosa - Europas letzter lebendiger Wildfluss

15 Tage

Epirus, Westmakedonien und der Süden Albaniens - ein Traum

Diese Reise ist leider derzeit nicht im Programm.

Zwischen dem ionischen Meer und dem Pindos Gebirgszug, eine der ursprünglichsten Berglandschaften des Kontinents, versteckt sich die tiefste Schlucht Europas. Die atemberaubende Schönheit dieser Region überrascht mit dichten Wäldern, majestätischen Gipfeln, tiefen Schluchten, glasklaren erfrischenden Flüssen, rauschenden Wasserfällen und fischreichen Seen. Inmitten dieser sattgrünen, großartigen Szenerie trifft man auf die fröhlichen, zeitlos schönen Bergdörfer der Zagori. Authentisch, wild, inspirierend, gastfreundlich, gemütlich und aufregend anders präsentiert sich die griechische „Schweiz“ auf dem Epirus, in Westmakedonien und im Süden Albaniens.

Der Epirus bedeutet Natur pur. Griechenland hat hier nur wenig mit den Bildern der Ägäischen Inselwelt gemein. Hochgebirge und tiefe Täler prägen die Landschaft. Wildwasserflüsse und Schluchten fordern zu Aktivitäten heraus, die 45 Dörfer der Zagori im nördlichen Pindos Gebirge erzählen vom vergangenen Wohlstand. Sie wirken wie aus der Zeit gefallen und sind ideal zum Relaxen. Eine Vielzahl kunstvoller Brücken überspannen Bäche und Flüsse.

Makedonien/Thessalien- da kennen die meisten bestenfalls den Götterberg Olymp. Eine Reise zu den Meteora Felsen ist einer der ganz großen Höhepunkte einer Griechenlandreise. Die weltweit einzigartige Felslandschaft ist allein schon ein must- see. Außerdem toppt die Region mit Nationalparks, schier unendliche Mischwälder in der mächtigen Gebirgswelt und dem größten See des Balkans, der Prespa See, Heimat von über 400 Flamingos und Pelikane.

Südalbanien glänzt durch faszinierende Naturlandschaften und imposanten Bergkulissen. Der Vjosa ist einer der größten und längsten noch naturbelassenen Flüsse Europas. Er passiert schönste Berglandschaften und hat tiefe Schluchten geformt.

Auf Korfu starten wir unsere spannende Tour und schnuppern in den ersten 5 Tagen im geheimnisvollen Süden Albaniens.

Die Etappen führen uns entlang des mächtigen Vjosa Flusses nach Permet, die Stadt der Rosen. Weiter durch die großartige und landschaftlich abwechslungsreiche Kolonja Region treffen wir auf Korce- bekannt aufgrund der besten Brauereien des Landes.

In Dardhe, dem einzigen Wintersportzentrum Albaniens, verbringen wir unsere letzte Nacht. Bevor wir nach Griechenland einreisen, fahren wir entlang des Prespa Drei Länder Sees in die lebendige Stadt Kastoria. Hier verbringen wir 2 Nächte. Der von Flüssen durchzogene Vikos Aoos Nationalpark ist das zweitgrößte Naturschutzgebiet des Landes. Höhepunkt der Region ist Vikos, die tiefste Schlucht Europas. Dort wo die gewaltigen Flüsse Vikos und Aoos aufeinandertreffen und für Badefreudige paradiesische Bedingungen bieten, verbringen wir 3 Tage in einer der urwüchsigsten Region Griechenlands.

In Zagoria, dem Land hinter den Bergen, in dem sich 46 kleine Dörfer verstecken, ist die ansteckende Fröhlichkeit der Menschen einmalig. Jung, modern und dynamisch präsentiert sich Ioannina - die pulsierende Stadt inmitten des Epirus. Von dort erleben wir die letzte Tour des geheimnisvollen Nordwestens und verabschieden uns von Igouminitsa zurück nach Korfu.

Leistungen

- 14 Übernachtungen mit Frühstück
- 1 Wanderung
- Leih-Mountainbike
- Fährpassagen/Transfers

- 7-8 geführte Biketouren
- Eintrittsgelder lt. Ausschreibung
- Begleitfahrzeug und Trailer
- 2 deutschsprachige Reiseleiter

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Radreise mit mehreren Etappen im hügeligen Gelände und/oder langen Tagesetappen für die eine sehr gute Kondition und regelmäßiges Training von Vorteil sind. Für aktive Radfahrer mit guter Kondition geeignet. (rund 80-100 km)

Informationen

Einreise für Deutsche, Österreicher und Schweizer Staatsangehörige mit gültigem Personalausweis oder Reisepass. Staatsangehörige anderer Länder erkundigen sich bitte beim zuständigen Konsulat nach den geltenden Bestimmungen. Stornostaffel laut Reisebedingungen des Veranstalters.

Anreise / Abreise

An- und Abreise sind nicht im Preis enthalten.
Wir helfen gern bei der Flugvermittlung!

Reisebedingungen

6 - 16

Reiseroute

1. Tag:

Individuelle Anreise nach Korfu. Abends Begrüßungsessen in Korfu Stadt.

2. Tag:

Morgens Fährfahrt nach Albanien/Sarande mit anschließenden Bustransfer nach Tepelene. Von hier aus starten wir unsere 1. Velotour. Nahezu eben windet sich die Straße entlang des naturbelassenen Flusses Vjosa bis zum charmanten Dorf Permet – das Zentrum der Vjosatals. (80km -Mittags- und Badepause)

3. Tag:

Einen Abstecher in den Langaricia Canyan inkl. dem Genuss der Thermal- und Schwefelbäder steht auf dem heutigen Programm. Weiterhin entlang den Vjosa Fluss schlängelt sich die ruhige Straße zu der berühmten Bogenbrücke aus

osmanischer Zeit. (40Km- Picknick+ Badepause)

4. Tag:

Heute verlassen wir die 1. Station Permet und orientieren uns nach Westen ins Dorf Leskovik. Weiterhin atemberaubend ist der Streckenverlauf am größten und längsten Fluss Europas mit fantastischen Ausblicken in die Bergpanoramen der Lunxheria Gebirge (43Km- Mittagspause)

5. Tag:

Ins einzige und herrliche Skibergdorf Albaniens führt uns unsere heutige Tour. Wir starten nach einem typisch albanischen Frühstück auf einer hügeligen Hochebene zwischen duftenden Wiesen und Feldern, dichten Wäldern und einsamen Regionen. In Korce, der Stadt des Bieres, stärken wir uns; denn schließlich gilt es den einzigen herausfordernden Anstieg nach Dardhe, entweder per Bus oder Bike, ins idyllische Bergdorf zu bewältigen. (44Km oder 62Km- Mittagspause)

6. Tag:

Heute heißt es Abschied nehmen aus Albanien. Wir starten mit einer traumhaften Abfahrt durch das urige Albanien. Entlang kleiner Weiler teilen wir uns die Piste mit vielen Eseln die schwerbepackt zurück in ihre Dörfer trotten. Schönste Landschaften und geniale Bedingungen versüßen uns den weiteren Verlauf der Tour bis zur Grenze nach Bilisht, um nach Griechenland einzureisen. Wir setzen unsere Tour entlang der riesigen Gemüseanbauflächen Griechenlands fort und erreichen Kastoria, eine der schönsten Städte Nordgriechenlands– die sympathische Stadt am Bergsee. (72Km- Mittagspause)

7. Tag:

Wir umrunden den Kastoria See auf ruhigen Nebenstraßen durch die Apfel- und Weinanbaugebiete und haben anschließend genügend Zeit um „Klein San Francisco“- die Stadt der traditionellen Lederarbeiten zu entdecken. (30km- Mittagspause)

8. Tag:

Die wunderbare Bergwelt des Epirus gilt es heute zu entdecken. Wir können uns vor Natur kaum retten. Fantastische Trails durch einsame und abwechslungsreiche Bergregionen erwarten uns auf der spannenden „Königsetappe“. Einzig die Bären und Wölfe der Region könnten uns aus unserer Tiefenentspannung wecken. Angekommen im Vikos-Aoos Nationalpark, im herrlich gelegenen Dorf Konitsa, gönnen wir uns ein erfrischendes Bad im glasklaren Fluss am Hotel. (80km- Mittags- und Badepause)

9. Tag:

Freier Tag – Wildwasser- Kanu, Rafting auf den Flüssen, das Umland von Konitsa kennenlernen - Monodendri per Bike besuchen oder relaxen im Dorf!

10. Tag:

Ein gewaltiges Naturwunder der Superlative erwartet uns heute bei der Durchwanderung der- laut Guiness Buch der Rekorde- tiefsten Schlucht der Welt. Mit einer Tiefe bis zu 1200m zählt sie mit ihrer faszinierenden Vegetation und Schönheit zu einem der spektakulärsten Naturschätze Europas. Von den Quellen des Flusses Voidomatis, einem der kältesten und klarsten Flüsse Europas, verfolgen wir dem kristallklaren Wasser des Flusses, bevor wir steil hinauf zum Bergdorf Vikos wandern. In vielerlei Hinsicht die Königsetappe für viele Wanderer. (Dauer: ca. 7 Std.)

11. Tag:

Auf spektakulären Nebenstraßen führt uns die Tour in die pulsierende schöne Stadt Ioannina am See. Die Hauptstadt des Epirus ist 1500 Jahre alt und doch ganz jung – über 17.000 Studenten bringen Schwung ins historische Stadtbild. Das zählt zu den schönsten des ganzen Landes. Alte Lagerhallen geben Platz für Hip-Tavernen. In den ehemaligen engen Basargassen haben viele Cafe‘s und Bars Einzug gehalten. Die noch ganz von ihren historischen Mauern umgebene Altstadt mit ihren weiterhin sichtbaren osmanischen Einflüssen steht auf einer Halbinsel im See. (63km- Mittags- und Badepause)

12. Tag:

Heute lassen wir uns mit dem Bus zu den berühmten Meteora Klöstern shutteln. Dem Himmel ganz nah wohnen die Mönche und Nonnen der Klöster. Faszinierend und einzigartig liegen diese auf steilen Felsnadeln und scheinen unerreichbar. Wir haben ausreichend Zeit um die besondere Lage und Landschaft rund um Kalambaka kennenzulernen. Alternativ bieten wir eine Biketour von Metsovo zu den Meteora Felsen. (75km)

13. Tag:

Eine letzte fantastische Abschlusstour erwartet uns heute auf dem Epirus. Raus aus der Stadt und hinein in die ruhige Bergwelt westlich von Ioannina gelegen, führt uns diese Nebenstraße zum Fährhafen Igouminitsa. Nach 1,5 Stunden Fährpassage laufen wir in Korfu ein und checken z.B. ins ruhig gelegene Paradise Studio an der Westküste in Paleokastritsa ein. (69km- Mittagspause)

14. Tag:

Freier Tag - relaxen am Acapulco Beach oder Korfu Stadt besuchen.

15. Tag: Individuelle Abreise

Tag der Abreise

Unterkunft

Hotel

Auf dieser Rundreise übernachten wir in 8 Hotels der drei und vier Sterne Kategorie. Start in Korfu bevor wir in Albanien 3 Hotels kennenlernen. In Permet verbringen wir 2 Nächte. Anschließend jeweils für 1 Nacht ins Dorf Leskovik und Dardhe, hoch oben im Skigebiet gelegen. In Kastoria für 2 Nächte bevor wir 3 Übernachtungen in Konitsa genießen und abschließend in der Hauptstadt des Epirus – Ioannina- übernachten. Auf Korfu wohnen wir im wohl schönsten Dorf an der herrlichen Westküste, in Paleokastritsa.

Bilder und Eindrücke



